

LENHOF in Bettingen und Goldbach im 16. und 17. Jahrhundert

Die in dieser Sammlung enthaltenen Informationen sind Zitate aus den Quellen die am Ende dieser Aufstellung angegeben sind. Um Fakten und Schlussfolgerungen voneinander unterscheiden zu können sind eigene Anmerkungen in - *Kursivschrift* - gehalten.
Weil die Daten immer nur den Informationsstand zu einem bestimmten Zeitpunkt angeben sind Hinweise zur Erweiterung bzw. Korrektur ausdrücklich erwünscht

Hans Karl König, 12/2014

Weitere Schreibweisen des Namens:

Lyhof, Lyhenhoff, Lehenhoff, Lehnhoff, Leinehoff, Loenhoff, Leienhoff

Michel, Meier in Außen und Mühlenpächter in Goldbach

Erwähnt zwischen 1526 und 1556

+ vor 1557

oo **N.N.**

J. Even: Eine Beschreibung der Meierei Bettingen aus dem Jahre 1708: darin

Wallerfanger Jahresrechnung von 1526 (Nancy B 1968):

1526 wird erwähnt dass es bei Bettingen Ruinen einer kleinen Schmelze gäbe und dass der dem Herzog von Lothringen gehörende Platz dem Meier Michel für die Errichtung einer Ölmühle verpachtet ist.

Klauck/Storb: Die Einwohner der Pfr. Bettingen vor 1820, S.56-57

1553 – 1556 Meier Michel aus Außen, Müller auf der Goldbacher Mühle

SOHN:

Hans im Lehenhoff, Meier in Bettingen und Müller in Bettingen und Goldbach

Erwähnt zwischen 1557 und 1591

J. Even: Müller, Mühlenpächter und Mühlengenossen in der Meierei Bettingen:

1557 Hans im Lyhenhoff aus Bettingen ist Pächter der Mühle bei Goldbach. Vorher hatte der verstorbene Meier Michel auf 12 Jahre die Pacht inne. Hans, der jetzige Bettinger Meier, ein Sohn des verstorbenen Meiers, der in Außen wohnt, hat die ‚kleine Ölmühle am Primsufer‘ in Bestand und zahlt jährlich 30 Gros Pacht.... (n. Even: gelegen auf dem Gelände der späteren Bettinger Schmelze)

J. Even: Frühe Familien in Außen, Bettingen und Goldbach:

1557 **Hans im Lyhof** wird für 12 Jahre Pächter der Goldbacher Mühle gegen 6 Gulden zu 24 Gros pèse (n. Even: gewogen), 4 Pfund Wachs, 6 Kapaunen, 5 Malter Roggen Saarbrücker Maß und ebenso viel Hafer

1567 Ayde Imperiale oder Türkenschatzung:

Hanß im Lehenhoff, Mann des Herzogs von Lothringen, zahlt 2 1/2 Franken Türkensteuer

J. Even: Müller, Mühlenpächter und Mühlengenossen in der Meierei Bettingen:
1584 **Hans im Lehenhoff** ist Pächter der kleinen Ölmühle an der Prims bei Bettingen
zusammen mit dem Außener Vorsteher für 3 lothringische Franken jährlich

Roles de conduicts :

1585 **Hans off den Leinehoff**

Rolle et denombrement de la terre et de seigneurie de Schauwenbourg 1588:

1588 **Hans off dem Lehenhoff**, ist beteiligt am lothringischen Schaft mit 26 Tagwerk Acker;
Erbzins für den Acker: 6 Franken, 6 Gros
(n. Even: er ist zweitreichster Mann in Bettingen)

Fruchtrechnung im Amt Schaumburg :

1590 **Hans uff dem Lehnhoff**, Bettler, (n. Even: er liefert kein Getreide mehr ab)

Feuerstatt-Schatzung für das Amt Schaumburg : Bettingen

1591 **Hans uff dem Lehnhoff**, Bettler, (n. Even: er zahlt nichts)

Anmerkung:

Inge Riedel postuliert für die Zeit von 1584 bis 1591 eine weitere Person mit dem Namen HANS im Lehenhoff (um 1530, oo um 1555, N.N., + nach 1591, Lehenhoff) als Sohn des ersten Hans im Lehenhoff. Diese Möglichkeit besteht, ist jedoch nicht zwingend notwendig.*

Denn auch der erste Hans kann für diesen gesamten Zeitraum stehen. Wenn man seine Geburt etwa um 1530 ansetzt dann wäre er bei seiner ersten Erwähnung im Jahr 1557 ca. 27 Jahre alt gewesen und könnte dann auch bis nach 1591 gelebt haben. Und für die Gegebenheiten der damaligen Zeit hätte er, mit etwas über 60 Jahren, auch kein besonders langes Leben gehabt.

Wilhelm uff dem Lehenhoff, Müller und Meier in Bettingen

Erw. zwischen 1602 und 1631

Wendel uff dem Lehenhoff

Erw. 1602

Leibeigene der Meierei Bettingen beim Frondienst zum Wiederaufbau der Schaumburg:

1602/03 **Wilhelm uff dem Lehenhoff** und **Wendel uff dem Lehenhoff** machen Frondienste
zum Wiederaufbau der Schaumburg

J. Even: Müller, Mühlenpächter und Mühlengenossen in der Meierei Bettingen:

1606 ist **Guillaume im Lehenhoff**, der alte Meier, und Konsorten die Pächter
der Ölmühle in Bettingen auf 9 Jahre für 5 lothringische Franken jährlich

J. Even: Frühe Familien in Außen, Bettingen und Goldbach:

1610 **Wilhelm im Lehenhof**, genannt der alte Meier, ist Pächter der 'Olich-Mühle'

Schaumburger Amtsrechnung :

1611 Ihre Altessen haben noch ein Olich-Müllen auf dem Wasser der Brims bei vorg.
Bettingen welche vor 9 Jahr dem alten Mayer **Wilhelm im Lehenhoff** mit seinen
Consorten verlassen (n. Even: überlassen) gibt jährlich 5 Franken

J. Even: Frühe Familien in Außen, Bettingen und Goldbach,

Jahresrechnung (AMM Nancy, B9321):

1613 Hier heißt es daß **Guilleaume im Lehenhoff** und Consorten aus dem jetzigen
Vertrag im 8. Jahre Pächter der Ölmühle sind

Verzeichnis lothr. Untertanen im Amt Schaumburg vom 27. Mai 1618 (AMM B.9326):

1618 **Wilhelm ufm Lehnhoff**, Ackerer

J. Even: Frühe Familien in Außen, Bettingen und Goldbach,

Schwarzes Buch der Abtei Tholey 1592-1686:

1631 **Wilhelm Lehnhoff aus Bettingen** ist am 25.03.1631 einer der beiden Vormünder der
Waise Gretgen. Sie verkaufen im Namen des Mündels das Schue Hansen Haus in
Tholey an Weisse Wendel und seine Hausfrau Maria

Lehnhof in Bettingen und Goldbach in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

Eine Verbindung zwischen der letzten Erwähnung des Namens WILHELM LEHNHOFF im Jahr 1631 und der folgenden Person des JEAN LE NEUF im Jahr 1667 ist bislang nicht belegt.

Die Familien stehen für sich – bis auf eine Ausnahme ist ihr verwandtschaftliches Verhältnis zueinander unklar.

Bettingen:

Johann Lehnhof

1667 Bauer in Bettingen

oo **N.N.**

+ vermutlich nach dem 15.02.1707 und vor 1708, Bettingen

A. Jacob: Eine Aufnahme d. Amtes Schaumburg nach dem 30jährigen Krieg 1667:

Meierei Bettingen:

Jean le neuf ein Pflug

Notariat Wallerfangen, LA Saarbrücken, Nr.83, S.244-246

Am 09.02.1675 erschien Johann Didier, Hochgerichtsmayer der Meierei Bettingen, wh. zu Gresaubach für sich als auch im Namen der ganzen Gemeinde,

Johannes Lehnhoffs zu Bettingen, für sich und im Namen seiner Miterben, Johannes Schreiner und Clas Lehnhoffs, beide wh. zu Goldbach für sich und alle anderen Miterben,

Quintes Johann, Thoeniß Erpbel, Mertes Johann, Hermes Johann Peter, New Adams Caspar, Even Peter, Zenners Clauß und Johannes Clausen, alle wohnhaft zu Außen, verkaufen für 22 Reichstaler an Michels Claußen und Johannes Langen, beide Geschwäger, wohnhaft zu Michelbach, ihren Eheweibern Annen und Gertrauden ihr eigenes Feld, gelegen an der Michelbacher Bannschiedung. Die Verkäufer benötigen das Geld zur Bezahlung ihrer Kontributionen nach Luxemburg und Kaiserslautern. Geschehen zu Außen.

Zeugen: Paulus Hansen und Claußen Matheiß von Michelbach.

Notariat Wallerfangen, LA Saarbrücken, Nr. 81, S.130-132:

12.05.1676

...erscheinen Even Peter, Johannes Cläß, Thonis Erpel und Naw Adams Caspar, alle wohnhaft zu Außen, für sich und im Namen ihrer Miterben,

Lehnhoffs Johann von Bettingen und Kremer Bastgen auch für sich und im Namen ihrer Erben daselbst,

Schreiners Johann zu Goldbach auch für sich und seine gemein Miterben daselbsten, Hans Peter Groß und Kremers Matheiß, alle wohnhaft zu Gresaubach für sich und im Namen ihrer Miterben und Gemeinsleuten daselbst.

Sie verkaufen im Erbkauf für 75 Reichstaler an Michels Cläß, Johann Lang und Hans Matheißen Leibfried, alle drei wohnhaft zu Michelbach, jeden zu einem Drittelteil, verschiedene Ländereien an der Grenze zum Michelbacher Bann(verschiedene Flurnamen genannt). Das Geld wird zur Bezahlung von französischen Kontributionen benötigt.

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Jean Leinhoff, Bauer, sein Sohn mit 2 minderjährigen und 1 steuerpflichtigen Kind wohnt bei ihm, dieser wiederum hat seinen Schwiegersohn mit 3 minderjährigen Kindern bei sich

Anmerkung:

Jacob interpretiert den Namen als: NEU, also wie Johann der NEUE, was sich auch so übersetzen lässt. Da ein weiterer Bettinger Haushaltsvorstand in dieser Liste als CASPAR NOUVEAU, also Caspar NEU bzw. der NEUE bezeichnet wird hätte der Schreiber den obigen Namen, der am Anfang der Liste steht, wohl auch so geschrieben.

Diese Liste wurde von französischsprachigen Personen angelegt, denen die deutschen Namen, zumal in der Aussprache der Bettinger Bauern, wohl sehr fremd waren. Daher ist die Annahme berechtigt dass aus dem Namen JOHANN LENHOFF der französisch klingende Name JEAN LE NEUF geworden ist. - Ein Pflug bedeutete eine ganze Landwirtschaft, er war also ein Vollbauer.

Er war wohl der Vater des nachfolgenden Johann Leinhof in Bettingen. Ob auch die weiteren, im Jahr 1707 genannten, Leinhof in Bettingen und Goldbach seine Kinder waren ist nicht bekannt.

SOHN von Johann Leinhof:

Johann Lenhoff (Riedel Bett 2226, 2229)

oo um 1675, **Gertrud Traut** (* um 1655, Scheuern, + vor dem 30.10.1712, Bettingen)

Vermutliche T. v. Michel T. und Katharina N. aus Bettingen

+ vor dem 30.10.1712

KINDER:

Johann (Klauck/Storb 1027; Riedel Bett 2231, hier auch der Name der Ehefrau)

* um 1680 Bettingen

oo vor 1714, Apollonia/Angelika Mauer (* um 1700, + 19.02.1737 Bettingen,
2.Ehe: 04.12.1724 Bettingen, mit Jakob Naumann)

+ 17.04.1723 Bettingen

Margaretha (Storb FB Lebach 253, Riedel Bett 1214)

* err 1681 Bettingen

oo 1704, Philipp Gross (* um 1680 Niedersaubach, + um 1731 Niedersaubach)
+ 04.11.1713 Niedersaubach, 31 J.

Angela (Klauck/Storb 665, Riedel Bett 1466 und Prozesse von Juni 1721 und Mai 1725)

* um 1682

oo vor 1700, Kaspar Herrmann (* err. 1670/1672, + 11.08.1729 Bettingen)

S. v. Johann Peter H. und N.N.

+ 12.12.1744 Bettingen

Peter (Klauck/Storb 1069, Riedel Bett 2312)

* um 1684 Bettingen

oo vor 1723 Barbara Klauck (~13.10.1685 Nunkirchen, + 20.05.1748 Bettingen)

T. v. Johann K. und Maria N., Büschfeld

+ 19.03.1729 Bettingen

Katharina (Riedel Bett 1998)

* um 1689 Bettingen

oo vor 1710, Stephan Koch (* err 1688, Limbach, + 26.01.1776 Limbach, 88 J.)

+ 20.05.1764 Limbach

Anna Maria (Klauck/Storb 809, Riedel Bett 1685)

* um 1690

oo vor 1711 Peter Johann (* um 1685, + 11.10.1740 Außen, Synodale)
+ 15.01.1743 Außen

Susanna (Klauck/Storb 1138, Riedel Bett 2478)

* um 1693 Bettingen

oo vor 1713 Jakob Mauer, (* err 1680, + 25.08.1750 Gresaubach, 70 J.)
S. v. Johann Nikolaus M. und Agnes Wild
+ 05.12.1758 Gresaubach, etwa 60 Jahre alt

Mathias (Klauck/Storb 1043, Riedel Bett 2270)

* um 1695 Bettingen

oo vor 1722 Maria Didier (* um 1700)
+ nach 1743 Bettingen, Schneider

Vermutliche Tochter:

Eva

(Eltern nach Klauck/Storb 1266, 1268, Riedel Bett 2747: Johann Lehnhof oo Gertrud N aus Bettingen)

* um 1702

oo vor 1722, Johann Noß, (* err 1685, + 26.11.1749 Bettingen, 64 J. Eisenschmied),
S. v. Johann Martin N. und Margaretha N. aus Außen.
+ 02.02.1728 Bettingen

J. Even: Schmelzer Lebenswelt, Bd.III:

Johann, Bettingen, Kirchenschöffe, ist 1688 Zeuge beim Pachtvertrag Mathias Krämer –
Nickel Schneider/Clemens

1699 ist er Vertreter der Meierei Bettingen bei der Einführung des Schaumburger
Substituten Jean Salomon Halbich in Tholey.

Handzeichen:



Josef Even/Elmar Schmitt: Schmelzer Chronik Nr.1, S.349

...In einem anderen Streit aus dem Jahr 1704 wurde der Hans Peter Britz um die teilweise
Herausgabe der Erbschaft des Adam Martin angegangen. Diesmal waren die Kläger Peter
Naumann, Elisabeth Bommer, **Johann Lehnhof**, **Johann Peter Lehnhof** und Mathias Erbel. Sie
wurden abgewiesen da sie ihren Erbanspruch nicht beweisen konnten...

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Jean Leinhoff, Bauer, **sein Sohn** mit 2 minderjährigen und 1 steuerpflichtigen Kind wohnt bei
ihm, dieser wiederum hat seinen Schwiegersohn mit 3 minderjährigen Kindern bei sich

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumburg 1708:

Jean Lenhoff und sein Schwiegersohn Gaspard Hermann, der bei ihm arbeitet,
Bauer mit 1 Pflug, 13 Personen, 1 Sohn unter 16 Jahren, 1 Tochter über 14 Jahren, 1 Tochter
unter 14 Jahren, Kinder des Schwiegersohns: 2 Söhne unter 16 Jahren, 2 Töchter unter 14
Jahren, 1 Knecht, 1 Magd, 38 ½ Tagwerk, 4 Pferde, 9 Kühe, 20 Schafe, 18 Schweine,
31 Livres 6 Sols Steuer.

Schaumburger Notariat, Buch 01, S. 254,

in: J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 371 und Schmelzer Lebenswelt , Bd.III:
30.10.1717 / 1719 / 01.12.1720

Lenhof Johann und **Frau Gertrud** in Bettingen haben zwei Häuser hinterlassen. Die Inhaber der Häuser sind Kaspar Herrmann und Johann Lenhof. Sie kaufen sie und zahlen 100 und 150 Rtl, wobei sie zunächst die Hälfte auszahlen und die anderen ‚Halbscheid‘ an 2 Weihnachten nachschieben. Die Erben sind:

Peter Johann und Anna Maria Lenhof

Kaspar Herrmann und Frau Angela Lenhof

Johann Lenhof

Jakob Maur und Frau Susanna Lenhof

Philips Groß und Frau Margaretha Lenhof

Johann Noß und Frau Eva Lenhof

Accord vom 30.Oktober 1717. Urkunde vom 1.Dezember 1720

J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 338:

Im Jahr 1722 gibt der Faktor der Bettinger Schmelze, Friedrich Broch einen Kredit von 144 Reichstaler an Johann Lenhof und Frau Apollonia Maurer

Im Jahr 1724 gibt der Faktor der Bettinger Schmelze, Friedrich Broch einen Kredit von 212 lothr. Ecu a 50 Sols an Hensel auf dem Lehenhof, Bettingen

Anmerkung:

Wer dieser Hensel war ist nicht bekannt. Ob hier auch die Familie des Kreditnehmers aus dem Jahr 1722: Johann Lenhof (+ 17.04.1723) und Frau Apollonia Maurer gemeint ist? Offenbar existierte der Lehenhof in Bettingen noch immer unter dieser Bezeichnung

J. Even: Schmelzer Lebenswelt , Bd.III:

Johann Wwe Gertrud und ihr Eidam Kaspar Herrmann nehmen am 11.12.1725 für 25 Rtl a 7 Franken lothringischer Währung in Pfandpacht von den Eheleuten Johann Cloß und Anna Britz aus Bettingen, 4 Wiesen, 2 jenseits des Grabens, oberste Teilung; 2 in Andresenwies.

Den Vertrag hat der Zeuge Johann Theodor Bernarding geschrieben

Johann Peter Lenhoff (Klauck/Storb 1036, Riedel Bett 2258)

oo **N.N.** (+ nach 1708)

+ 19.03.1729, Bettingen, Ackerer

KINDER:

Kaspar (Storb FB Lebach 397, Riedel Bett 2262)

* um 1680

oo I: 25.11.1703 Lebach, Maria Scherer, (* um 1682 Rümmelbach, + vor 1715)

T. v. Johann Peter S. und Anna Katharina Schäfer

ooll: vor 1715, Katharina Erbel, (* um 1692, + 05.09.1762 Außen, etwa 70 J. alt)

T. v. Peter E. und N.N.

+ 21.02.1732 Außen

Nicht namentlich bekannte Kinder:

Sohn

* vor 1692

Sohn

* nach 1692

Tochter

* nach 1694

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Jean Pierre dit Leinhoff, Bauer, 1 steuerpflichtiges und 1 minderjähriges Kind, sein Sohn Gaspar mit zwei minderjährigen Kindern und 1 Magd wohnt bei ihm.

Anmerkung:

*Die seltsame Formulierung Jean Pierre **dit** Leinhoff, also: Johann Peter, **genannt** Lenhof lässt vermuten dass er den Namen von der Familie seiner Frau übernommen haben könnte.*

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumburg 1708:

Jean Pierre Lenhoff und sein verheirateter Sohn Gaspar, der bei ihm arbeitet, Bauer mit 1 Pflug, 9 Personen, 1 Sohn über 16 Jahren, 1 Sohn unter 16 Jahren, 1 Tochter unter 14 Jahren, 1 Knecht, 1 Magd, 34 Tagwerk, 5 Pferde, 7 Kühe, 24 Schafe, 8 Schweine, 25 Livres 12 Sols Steuer

J. Even / E. Schmitt: Schmelzer Chronik Nr.1, S. 317-318, (Text verkürzt):

Der Birnbaumstreit von 1714

....in einem der gemeinsamen Gärten vor dem Dorf, in denen zwar jede Familie ein bestimmtes Stück bebaute, in dem sie aber auch kein bestimmtes Stück als Eigentum absondern konnte, stand ein großer Birnbaum, der Schuemers Baum hieß. Während der **Hans Peter Lehnhof** bei diesem Baum für sich das alleinige Recht der Birnenernte in Anspruch nahm, machten ihm der Nikolaus Quinten aus Außen und der Johann Lenhof aus Goldbach diese Recht streitig.....

In den Gerichtsverhandlungen am 24.09. und am 12.10. in Tholey wird dem **Hans Peter Lehnhof** dieses Recht bestätigt

J. Even: Schmelzer Lebenswelt , Bd.III:

Hans Peter Lehnhof ist am 06.04.1722 beteiligter bei der Außen-Bettinger Vereinbarung über die Krotzheck

17.04.1723 Der Ackersmann **Hans Peter Lehnhof** zu Bettingen schuldet seinem Sohn Kaspar(Gaspard) Herrmann und Frau Maria 46 Rtl. Pfand: seine Erbgüter.

Jean Pierre erhält 1726 beim Bettinger Gerichtstag Feldstrafen:

4 Ferkel, 3 Schweine in der Wies: 6 Sols

Ein weiteres mal 7 Ferkel in der Wiese : 14 Sols

Goldbach:

Clas Lehnhoff

1675 erw. in Goldbach

oo **N.N.**

+ vor 1707

Notariat Wallerfangen, LA Saarbrücken, Nr.83, S.244-246

Am 09.02.1675 erschien Johann Didier, Hochgerichtsmayer der Meierei Bettingen, wh. zu Gresaubach für sich als auch im Namen der ganzen Gemeinde,

Johannes Lehnhoffs zu Bettingen, für sich und im Namen seiner Miterben,

Johannes Schreiner und **Clas Lehnhoffs**, beide wh. zu Goldbach für sich und alle anderen Miterben

Quintes Johann, Thoeniß Erpbel, Mertes Johann, Hermes Johann Peter, New Adams Caspar, Even Peter, Zenners Clauß und Johannes Clausen, alle wohnhaft zu Außen, verkaufen für 22 Reichstaler an Michels Claußen und Johannes Langen, beide Geschwäger, wohnhaft zu Michelbach, ihren Eheweibern Annen und Gertrauden ihr eigenes Feld, gelegen an der Michelbacher Bannschiedung. Die Verkäufer benötigen das Geld zur Bezahlung ihrer Kontributionen nach Luxemburg und Kaiserslautern. Geschehen zu Außen.

Zeugen: Paulus Hansen und Claußen Matheiß von Michelbach.

Peter Lenhoff (Riedel Bett 2311)

* um 1654

oo um 1685, **N.N.** (+ nach 1708)

+ nach 1708, Goldbach

KINDER:

Nikolaus

* um 1686

oo vor 1707, N.N.

Nicht namentlich bekannte Kinder:

Sohn

* vor 1692

2 Söhne

* nach 1692

Tochter

* nach 1694

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Pierre Leinhoff, Bauer, 1 steuerpflichtiges und 2 minderjährige Kinder, sein jung verheirateter Sohn Nicolas wohnt bei ihm.

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumburg 1708:

Pierre Lenhoff mit seinem verheirateten Sohn Nicolas, der bei ihm arbeitet, Bauer mit 1 Pflug, 11 Personen; 1 Sohn über 16 Jahren; 2 Söhne unter 16 Jahren; 1 Tochter unter 14 Jahren, 1 Enkelin unter 14 Jahren; 1 Knecht; 1 Magd; 25 Tagwerk; 4 Pferde; 3 Kühe; 12 Schafe; 6 Schweine; 15 Livres 6 Sols Steuer

Anmerkung:

Über diesen Peter Lenhoff ist, außer dem was in den Einwohnerlisten 1707 und 1708 steht, nichts weiter bekannt. Weder das Datum seines Todes, seine weitere Familie, noch die Familie seines Sohnes Nikolaus wird in den Kirchenbüchern genannt oder lässt sich diesem zuordnen.

Mathias Lenhoff (Riedel Bett 2268)

* um 1663

oo um 1688, **Katharina N.** (+ n. d. 21.04.1733)

+ vor dem 04.03.1737, Goldbach

KINDER:

Peter

* vor 1707

Erw. am 21.04.1733 in Goldbach

Susanna

Erw. am 21.04.1733 in Goldbach als behinderte Tochter

Angela (Klauck/Storb 311; Riedel Bett 645)

* vor 1707

oo vor 1720, Johann Adam Diedgen (* um 1698, + 25.06.1760 Gresaubach)

S. v. Johann D. und Anna Margaretha Theiß aus Gresaubach

+ 17.05.1772, Gresaubach

Mathias

* vor 1707

Erw. am 21.04.1733 in Bettingen

Gertrud (viell. Riedel Bett. 669: Gertrud Lenhoff, oo vor 1724, Peter Didier, Bettingen)

* vor 1707

Erw. am 21.04.1733 in Bettingen

Eva (Klauck/Storb 253, Riedel Bett.2060, von Inge Riedel vermutete Tochter)

* um 1703

oo um 1723, Johann Nikolaus Krämer, (+ vor 07.01.1783)

S. v. Mathias K. und Gertrud Britz, Bettingen

+ 09.05.1770 Bettingen

Kaspar

* vor 1707

oo N.N.

+ vor dem 21.04.1733, Außen, (seine Kinder sind an diesem Datum Waisen)

Niklas

* vor 1707

Erw. am 21.04.1733

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Mathis Leinhoff, Bauer, 3 steuerpflichtige und 5 minderjährige Kinder.

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumburg 1708:

Mathis Lenhoff, Bauer mit 1 Pflug, 10 Personen, 1 Sohn über 16 Jahren, 3 Söhne unter 16 Jahren, 1 Tochter über 14 Jahren, 3 Töchter unter 14 Jahren, 29 Tagwerk, 4 Pferde, 6 Kühe, 24 Schafe, 10 Schweine, 20 Livres, 15 Sols Steuer.

Schaumburger Notariat, Buch 03, S. 322,

in: J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 377-78

21.04.1733

Lenhof Mathias und Frau **Katharina** von Goldbach teilen ihr Vermögen unter die Kinder
Es werden genannt:

Sohn Peter und Tochter Susanna zu Goldbach

Tochter Angela, verheiratet mit Adam Diedgen aus Goldbach

Sohn Mathias und Tochter Gertrud zu Bettingen

Sohn Kaspar in Außen (seine Kinder, die Waisen)

Sohn Niklas

Es sind 3 Häuser zu verteilen. Die Eltern behalten sich von allen eine jährliche Lebensrente von 40 Reichstalern vor. Die von Geburt aus behinderte Tochter Susanne, soll, wenn sie ihre Eltern überlebt, jährlich 25 Reichstaler Rente erhalten.

Johann Lehnhoff (Klauck/Storb 1011, Riedel Bett 2230)

* um 1652

oo um 1675, **N.N.** (+ nach 1708)

+ 22.02.1735, Goldbach, Ackerer, ,Synodalis de Parochia in Bettingen ex Goltbag'

KINDER:

Johann Theodor (Klauck/Storb 1037, Riedel Bett 2259)

* um 1677

oo: vor 1707, Gertrud Gross (* um 1690, + 06.09.1760, Goldbach, etwa 70 J.)

+ 22.03.1747 Goldbach, Ackerer, Synodale

Gertrud (Klauck/Storb 419, Riedel Bett 846, jedoch nicht als Tochter genannt)

oo: Peter Erbel, (+ 10.11.1722, Außen)

+ n. d. 01.04.1724

Peter

(Riedel Hütt. 1244: S. v. Johann Theodor L. und N.N.; in Riedel Bett 2259 wird ein Sohn Peter nicht genannt)

* um 1690

oo vor 1715, Margaretha Hafft (* 09.02.1693 Buprich + 28.08.1754 Buprich)

T. v. Philipp H. und Anna Oster, Hüttersdorf

+ 09.11.1754, Meier und Ackerer in Buprich, wohnte im «Lauxen-Haus»

Anna Margarethe (Klauck/Storb 851, Riedel Bett 1766, jedoch nicht als Tochter genannt)

* err. 1692

oo: vor 1715, Johann Kiefer, (* um 1690, + 12.11.1750),

Ackerer, Kaufmann und Meier in Bettingen

+ 21.03.1762 Bettingen, 70 J

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707:

Jean Leinhoff, Bauer, 1 Knecht, 1 Magd, sein verheirateter, aber kinderloser Sohn wohnt bei ihm.

Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg 1708:

Jean Leinhoff mit seinem verheirateten Sohn Jean Theodor, der bei ihm arbeitet, Bauer mit 1 Pflug, 9 Personen, 1 Enkel unter 14 Jahren, 2 Knechte, 2 Mägde, 28 Tagwerk, 5 Pferde, 6 Kühe, 20 Schafe, 10 Schweine, 19 Livres 8 Sols Steuer.

J. Even / E. Schmitt: Schmelzer Chronik Nr.1, S. 317-318, (Text verkürzt):

Der Birnbaumstreit von 1714

....in einem der gemeinsamen Gärten vor dem Dorf, in denen zwar jede Familie ein bestimmtes Stück bebaute, in dem sie aber auch kein bestimmtes Stück als Eigentum absondern konnte, stand ein großer Birnbaum, der Schuemers Baum hieß. Während der Hans Peter Leinhof bei diesem Baum für sich das alleinige Recht der Birnenernte in Anspruch nahm, machten ihm der Nikolaus Quinten aus Außen und der **Johann Lenhof** aus Goldbach diese Recht streitig

In den Gerichtsverhandlungen am 24.09. und am 12.10. in Tholey wird dem Hans Peter Lenhof dieses Recht bestätigt

Schaumburger Notariat, Buch 01, S. 575,

in: J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 372

07.01.1723

Lenhof Johann, Goldbach, Erben des Johann Lenhof – Haus in Goldbach sind:

Peter Naumann und Frau Maria Lenhof, Außen

Johann Naumann und Frau, Außen

Johann Lenhof, Goldbach, der das Haus übernimmt

Anmerkung über die Erben:

Peter Naumann, Außen (Klauck/Storb 1246, Riedel Bett 2709)

* um 1666 Namborn, S. v. Johann N. und Angela Schweitzer, Namborn

oo um 1690 Maria N. (+ 03.04.1729 Außen)

+ 28.09.1727 Außen

Johann Naumann, Außen,

seine Frau müsste nach dieser Aufstellung eine Lenhof sein doch die Familie ist weder bei Klauck/Storb noch bei Inge Riedel angegeben.

Johann Lenhof, Goldbach,

um welchen Johann sich es hier handelt ist unklar.

Schaumburger Notariat, Buch 01, S. 723,

in: J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 373

01.04.1724

Lenhof Theodor, Ackermann zu Goldbach, kauft in Goldbach das Elternhaus für 60 Reichstaler.

Handelnde:

Johann Kiefer und Frau Margarethe von Bettingen,

ihr Vater **Johann Lenhof** von Goldbach
Gertrud Lenhof (Wwe. des Peter Erpel, Außen), die Schwester des Theodor

Schaumburger Notariat, Buch 02, S.557,
in: J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 377:
20.02.1738

Lenhof Theodor, Goldbach, und Lenhof Peter, Meier und Ackersmann zu Buprich, zwei Brüder, setzen sich wegen des Vaterhauses zu Goldbach auseinander. Theodor kauft den Anteil des Peter für 30 Rtl

Die Zuordnung der nachstehenden Personen mit dem Namen Lehnhof zu den einzelnen Familien ist bisher nicht möglich

Anna Maria Lehnhoff (Klauck/Storb Bett. 569, Riedel Bett.1195)

* um 1674

+ 15.04.1745, Gresaubach

oo vor 1690, **Nikolaus Groß** (* um 1672 Gresaubach, + 18.09.1737, Gresaubach)

S. v. Johann Peter Groß und Gertrud Diedgen aus Gresaubach

Gertrud Lenhof (J. Even / E. Schmitt - Schmelzer Chronik Nr.1, S. 340)

oo vor 1700, **Kaspar Hermann** (+ vor 1700)

Viell. die folgende Familie die bei Inge Riedel, Nr.1465 genannt ist:

Kaspar Hermann, Bettingen

oo N.N.

KINDER:

Margaretha

* err 1687

oo vor 1719 *Claudius Didier, S. v. Nikolaus D. und Katharina Lang, Bettingen*

+ 29.11.1751 *Bettingen, 64 J.*

Susanna

* um 1702

oo vor 1729, *Johann Biel, S. v. Johann Peter B. und Maria N., Limbach*

+ 21.04.1762 *Außen, etwa 60 Jahre alt*

Die angezeigte Tabelle wurde nach den folgenden Quellen erstellt:

- Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg von 1707 und 1708
- **Klauck/Storb** : Einwohner der Pfarrei Bettingen vor 1820
- **Fuhr/Reinhard/Riedel** : Die Einwohner von Limbach u. Dorf vor 1902
- Inge Riedel : Einwohner der Pfarrei Bettingen vor 1820

() = Nr. im jeweiligen Familienbuch , T = Tochter, S = Sohn , ET = Enkeltochter, ES = Enkelsohn,
MK = minderjähriges Kind, ..SK= steuerpflichtiges Kind.

Alle Angaben beziehen sich auf die Personen die in der ersten Tabellenzeile genannt sind

Bettingen >

| Goldbach >

Name	(2228) Johann d. Ä. + nach dem 15.02.1707	(1531) (2229) Johann d. J. + vor dem 30.10.1712	(1036) (2258) Johann Peter + 19.03.1729	Clas + vor 1707	(2311) Peter + nach 1708	(1047) (2268) Mathias + 04.03.1737	(1011) (2230) Johann + 22.02.1735
Jahr	1707	1708	1707 1708	erw. 1675	1707 1708	1707 1708	1707 1708
Kinder unter 14		1 T	1 T		1 T	3 T	
Kinder über 14		1 T 1 S	1 MK 1 S		1 MK 2 S	5 MK 1 S 3 T	
Kinder über 16			1 SK 1 S		1 SK 1 S	3 SK 1 S	
Kinder oo	Sohn oo vor 1700 Gertrud Traut	(665)(1466) Angela * um 1682 + 1744 oo 1699 Gaspard Hermann (+ 1729)	(1018) (2262) Gaspar * ca. 1682 + 1747 oo 1703 Maria Scherer (+ vor 1715)		Nicolas * ca. 1685 oo vor 1707 N. N.		(1037)(2259) Jean Theodor * ca. 1677 + 1747 oo vor 1707 Gertrud Gross (+ 1760)
Enkel unter 14		2 ET			1 ET		1 ES
Enkel über 14	2 MK	2 ES	2 MK				
Enkel über 16	1 SK						
Enkel oo	Tochter oo N.N.						
Urenkel	3 MK						

*In den Steuerlisten von 1707 und 1708 ist bei vier Personen mit dem Namen Lehnhof eine ziemliche Übereinstimmung in den Angaben zu erkennen - außer bei Johann Lehnhoff aus Bettingen..
Hier werden 1707 drei Erwachsene als Vater, Sohn und (indirekt) dessen verheiratete Tochter angegeben – Im Jahr 1708 wird jedoch nur noch der Vater und (wieder indirekt) seine Tochter genannt die mit Gaspard Hermann verheiratet ist.*

Dies lässt die nachstehenden Folgerungen zu:

- Der im Jahr 1707 erwähnte JOHANN LEHNHOF war im Jahr 1708 nicht mehr am Leben. Da die Aufnahme der Liste vom 13 -15.02.1707 erfolgte muss er nach diesem Zeitpunkt gestorben sein. Dieser JOHANN LEHNHOF d. Ä. ist dann wohl identisch mit dem JEAN LE NEUF aus dem Jahr 1667 dessen Geburt dann um 1635 gewesen sein könnte.
- Im Jahre 1708 wird der Vater der verheirateten Tochter, JOHANN genannt. Dieser dürfte der Sohn des verstorbenen JOHANN LEHNHOF d. Ä. gewesen sein.
- Die weiteren 4 Personen: Johann Peter aus Bettingen, Peter, Mathias und Johann aus Goldbach könnten zwischen 1660 und 1675 geboren sein und demnach ebenfalls als Kinder von JOHANN LEHNHOF d. Ä. gesehen werden. Mathias Lehnhof in Goldbach war vielleicht der Jüngste dieser Kinder da er 1708 selbst noch 8 kleine Kinder hat. Der 1675 erwähnte CLAS LEHNHOF aus Goldbach, der verheiratet war und Kinder hatte, dürfte mindestens zur Generation von JOHANN LEHNHOF d. Ä. gehören. Auch er könnte der Vater der oben genannten Personen gewesen sein.
Belege für diese Herkunft gibt es bislang nicht!

Was hier folgt sind Annahmen - ausgedrückt in den roten Jahreszahlen, die die späteste mögliche Anordnung der Personen in der Zeit vor der ersten Steuerliste von 1707 darstellen. Sie sind abgeleitet aus den Daten der oben gezeigten Tabelle und der, frei gewählten, Festlegung dass die Personen bei ihrer Heirat mindestens 20 Jahre alt waren. Die wirklichen Jahreszahlen dürften eher v o r den unten genannten Zahlen liegen. Zum Vergleich die angenommenen Jahreszahlen von Inge Riedel (in Grün)

	Bettingen >		Goldbach >				
Name	(2228) Johann d. Ä. + nach dem 15.02.1707	(2229) Johann d. J. + vor dem 30.10.1712	(2258) Johann Peter +19.03.1729	Clas erw. 1675 + vor 1707	(2311) Peter +nach 1708	(2268) Mathias +04.03.1737	(2230) Johann +22.02.1735
Geburt der Großeltern	1620 1635			1635			
Heirat der Großeltern	1650	1650	1660		1654	1663	1652
Geburt des 1. Kindes	1660	1660	1663	1660	1665	1672	1665
Heirat der Eltern		1675	1680		1678	1688	1675
Geburt des 1. Kindes		1680	1683		1685	1692	1685
Heirat des 1. Kindes		1700	1703		1705		1705

QUELLEN:

Anton Jacob: Eine Aufnahme des Amtes Schaumburg nach dem Dreißigjährigen Kriege 1667

in: Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend, 10/11, 1960/61 S. 91-98

L. Klauck/G. Storb: Die Einwohner der Pfr. Bettingen vor 1820,

Nr. 665, 1011, 1018, 1036-1037, 1047, 1059, 1071

J. Even / E. Schmitt: Schmelzer Chronik Nr.1

J. Even: Schmelzer Lebenswelt

J. Even: Frühe Familien in Außen, Bettingen und Goldbach

in: Schmelzer Heimathefte 1/89;

J. Even: Sieben Schaumburger Steuer-und Abgabelisten

J. Even: Müller, Mühlenpächter und Mühlengenossen in der Meierei Bettingen,

in: SFK, 1979, Bd. 3, Heft 47, S. 421ff

J. Even: Eine Beschreibung der Meierei Bettingen aus dem Jahre 1708,

in: Unsere Heimat 6/1981, S.39ff

Hans Walter Herrmann: Ein Einwohnerverzeichnis des Amtes Schaumberg vom Februar 1707

in: Zeitschrift für die Geschichte der Saargegend, 6/7 Jahrg. 1956/57, S. 69ff

J. Even: Schaumberg, Burg, Amt und Untertanen

in: Klauck/Storb: Die Einwohner der Pfr. Bettingen vor 1820

Elmar Schmitt: Familienkundliche Beiträge für Schmelz,

in: Schmelz, Vergangenheit und Gegenwart. Ein Heimatbuch, Schmelz 1973, S. 273ff

Johannes Naumann: Die Einwohner des Amtes Schaumburg 1618,

in: Unsere Heimat 3/2002

Leibeigene der Meierei Bettingen beim Frondienst zum Wiederaufbau der Schaumburg 1602/1603

in: Klauck/Storb: Die Einwohner der Pfr. Bettingen vor 1820, S.36

Monika Fuhr/Richard Reinhard/Inge Riedel: Die Einwohner von Limbach und Dorf vor 1902,

Nr.1531

Dr. Helmut Weyand: Familienkundliche Nachrichten aus Sotzweiler im Zusammenhang mit der

Aufhebung der Stükelteilung im Oberamt Schaumburg um 1791,

in: SFK, Bd. 2, S. 91ff

Inge Riedel: Einwohner der Pfarrei Bettingen vor 1820,

in: Quellen zur Genealogie im Landkreis Saarlouis und angrenzenden Gebieten, CD 21,

Nr. 2228-2231, 2268, 2311

Hans Peter Klauck/Inge Riedel:

Die Einwohner von Nunkirchen, Biel, Büschfeld, Michelbach und Münchweiler vor 1904, Nr.1319